Presseinformation

24. November 2016

Spatenstich für Hochwasserschutz in Mödring

Pernkopf: 4,6 Millionen Euro für Sicherheit der Menschen

Mit dem gestrigen Spatenstich beginnen nun die Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz im Einzugsgebiet des Mödringbachs im Bezirk Horn. Dadurch können weitere Teile der Stadtgemeinde Horn, vor allem der Ortsbereich Mödring, künftig vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt werden. Die Gesamtkosten betragen 4,6 Millionen Euro, die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (58 Prozent), vom Land Niederösterreich (16,25 Prozent) sowie von der Stadtgemeinde Horn (25,75 Prozent) getragen werden.

„Seit dem Jahr 2002 wurden im Waldviertel 49 Gemeinden gegen Hochwässer geschützt. Insgesamt wurden 105 Projekte umgesetzt. Bis 2023 sollen weitere 115 Millionen Euro investiert werden. Sämtliche Schutzmaßnahmen haben sich während der letzten Hochwasserereignisse bestens bewährt und größere Schäden verhindert. Der Schutz der Menschen hat bei uns im Land Niederösterreich oberste Priorität", betonte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Bürgermeister Jürgen Maier ergänzte: „Die Investitionen in Schutzanlagen lohnen sich nicht nur finanziell, sondern auch menschlich. Ziel ist es, die Bevölkerung durch diese Arbeiten vor Hochwässern zu schützen."

Aktuell laufen u.a. Maßnahmen in Emmersdorf an der Donau, Marbach an der Donau, Rosenburg-Mold, Raabs an der Thaya und Sitzendorf an der Schmida. Größere Maßnahmen, die demnächst begonnen werden können, sind am Kamp in Hadersdorf-Kammern und an der Donau in Neumarkt an der Ybbs (KG Kemmelbach) geplant.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12705, e-mail j.maier@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at